

WASSER BEWEGT

Infobrief für Trinkwasser- und Abwasserkunden

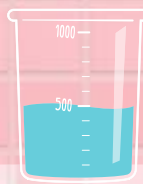
Gut für Umwelt, Kläranlage und Portemonnaie

Jeder kann durch kleine Veränderungen im Alltag etwas für die Umwelt tun. Das fängt schon beim Putzen an. Je mehr Chemikalien eingesetzt werden, umso mehr kommt auch auf den Kläranlagen an. Dabei ist es relativ simpel, sich Hausmittelchen selbst zu mischen.

Allzweckreiniger

- 500 ml lauwarmes Wasser und 50 g Zitronensäure (Pulver) in eine leere Sprühflasche füllen und schütteln

- 1 Schuss Spülmittel und 10 Tropfen Orangenöl hinzufügen und erneut schütteln



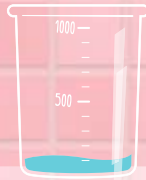
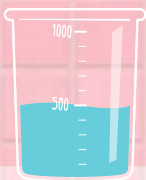
WC-Reiniger

- 2 EL Speisestärke in 500 ml Wasser auflösen. Unter Rühren zum Kochen bringen, bis eine zähe Masse entsteht

- In einem zweiten Topf 100 ml Wasser mit 2 EL Zitronensäure verrühren

- 1 Schuss Spülmittel und 8 Tropfen Zitronenöl hinzufügen und mischen

- Beide Mischungen gut vermengen



Sichere und zuverlässige Wasserversorgung

Der Sommer steht vor der Tür. Wird er kühl und verregnet oder heiß und trocken? Und wie sicher ist dann die Wasserversorgung? Das hängt nicht zuletzt von den Grundwasservorkommen ab.

»Wir sind dabei, die Ressourcen allmählich aufzupäppeln«, sagt Dr. Markus Biegel, Leiter der technischen Abteilung bei Veolia. Die teils ergiebigen Niederschläge der vergangenen Monate seien



»Durch das Verbundsystem der Wasserwerke haben wir beste Voraussetzungen, überall eine sichere Trinkwasserversorgung gewährleisten zu können.«

Dr. Markus Biegel, Leiter der technischen Abteilung

wichtig gewesen. Allerdings werden wir erst in fünf bis zehn Jahren davon zehren können. Weil sich die über einen längeren Zeitraum angesammelten Defizite nicht so schnell ausgleichen lassen. Die gute Nachricht: Mit Wasserknappheit ist in der Region Grimma-Geithain im Moment nicht zu rechnen.

Jetzt bewerben! Verstärkung für Freibäder gesucht



Freibäder sind Ihr absoluter Lieblingsplatz. Warum arbeiten Sie dann nicht dort? Wir freuen uns über Verstärkung. Gesucht werden handwerklich geschickte Allrounder, die sich um die Bädertechnik kümmern. Und Rettungsschwimmer, die am Beckenrand für die Sicherheit der Gäste sorgen und damit für jede Menge Badespaß.

Bewerben Sie sich:

de.wasser.bewerbung@veolia.com

Sie haben Fragen? Unsere Personalreferentin Angela Sadowski (Foto) hilft Ihnen: 0178 13 12 479

Veolia betreibt im kommunalen Auftrag das Muldentalbad Kleinbothen, das Freibad Geithain und das Waldbad Colditz.

veolia.de/karriere





**Qualität und
Versorgungs-
sicherheit
im Fokus**

Er ist hauptamtlich Bürgermeister in Colditz und seit wenigen Monaten auch Vorsitzender des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain. Robert Zillmann (Foto) gibt einen kleinen Einblick in sein neues Ehrenamt.

Herr Zillmann, was macht eigentlich ein Verbandsvorsitzender?

Ich vertrete den Verband nach außen und bereite – gemeinsam mit dem Geschäftsführer – unsere Verbandsversammlungen sowie Beratungen und Abstimmungen zwischen den Mitgliedskommunen vor. Außerdem gehört die Kontrolle der Geschäftsführung im Sinne der Kommunen zu meinen Aufgaben.

Veolia ist seit vielen Jahren Betriebsführer des Verbandes. Was wünschen Sie sich für diese Partnerschaft?

Veolia war bisher ein guter Partner. Das soll auch weiterhin so bleiben. Insbesondere wünsche ich mir für die Zukunft, dass wir gemeinsam die Fragen zur Trinkwasserqualität, zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung bei Dürreperioden, aber auch die Klärschlamm Entsorgung zukunftssicher und nachhaltig gestalten.

Welche Herausforderungen kommen auf den Verband in nächster Zeit zu?

Die bereits genannten Felder sind für mich zentrale Zukunftsthemen. Erschwerend kommt der sich verstärkende Fachkräftemangel hinzu. In dieser Gemengelage dürfen wir die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Belastungen durch die Preisentwicklung, allerdings nicht aus dem Blick verlieren.

Kläranlage Geithain wird saniert

Die Kläranlage Geithain wird zur Großbaustelle, die 20 Jahre alte Technik Schritt für Schritt erneuert und zukunftsfähig gemacht. Eine Investition der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain von über einer halben Million Euro. Das Veolia-Team ist in den kommenden Monaten enorm gefordert, um die umweltgerechte Abwasserentsorgung jederzeit zu sichern.



Große Pläne: Vorarbeiter Uwe Daniel (li.) und Enrico Kühn aus der Veolia-Investabteilung sprechen über den neuen Rechen.

Den Auftakt macht eine neue Fällmittelstation. »Darüber dosieren wir die Zugabe von Chemikalien, um den Phosphatgehalt im Abwasser zu reduzieren«, erklärt Uwe Daniel, Gruppenleiter bei Veolia.



»Die Kläranlage ist jetzt 20 Jahre rund um die Uhr im Einsatz und läuft wie ein Uhrwerk. Das soll sie auch in den nächsten 20 Jahren tun - im Sinne der Menschen und der Umwelt.«

Uwe Daniel, Vorarbeiter bei Veolia

Als nächstes ist eines der beiden großen Abwasserbecken an der Reihe. Die innere Beschichtung wird saniert und die Belüftungstechnik erneuert. »Die Bakterien bauen hier die organischen Bestandteile im Abwasser ab und rei-

nigen es; dafür brauchen sie Sauerstoff, der fein dosiert eingeblasen wird«, beschreibt Uwe Daniel. Dank der neuen Belüftung finden die Bakterien wieder Top-Arbeitsbedingungen vor.

Mindestens genauso wichtig für den reibungslosen Kläranlagenbetrieb ist der Rechen, in dem als erste mechanische Reinigungsstufe grobe Bestandteile und jede Menge Sand aus dem Abwasserstrom gefiltert werden. Der allerdings ist erst im Sommer dran. »Bis dahin haben wir alle Hände voll zu tun.«



Diese Belüfterkerzen, wie sie Veolia-Mitarbeiter Andreas Haschke zeigt, werden am Boden des Abwasserbeckens eingebaut. Das dürfte den Bakterien gut gefallen.

Die Kläranlage verfügt über eine Kapazität von 14 000 Einwohnerwerten*.

* Bemessungsgröße für häusliches und gewerbliches Abwasser

6 Millionen Euro

... wollen die Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain in diesem Jahr investieren. Vor allem im Trinkwasserbereich.



Sogenannte »Brunnendörfer« werden erschlossen: Terpitz und

Wüstenhain, die zu Frohburg gehören, bekommen einen zentralen Trinkwasseranschluss. Hierfür hat der Versorgungsverband Grimma-Geithain (VVGG) Fördermittel des Freistaates Sachsen erhalten.

»Wenn wir die Chance jetzt nicht nutzen, bekommen wir die Gelegenheit vermutlich nicht so schnell wieder«, sagt Lutz Kunath (Foto), Geschäftsführer des VVGG.

Auch im Umfeld des Wasserwerkes Podelwitz passiert einiges. Die Rohwasserleitung wird erneuert, außerdem soll ein Ersatzbrunnen für den »Sportplatzbrunnen« und »Gemüsebrunnen« errichtet werden, um die Wasserversorgung zu stabilisieren.

Neue Trinkwasserleitungen sind unter anderem für die Angerstraße in Bad Lausick, die Obere Dorfstraße in Buchheim und die Marienstraße in Geithain fest eingeplant.



Ein Tag mit ...

Wenn für Christoph Lorenz mal wieder eine Zählerwechsel-Woche beginnt, freut er sich. »Ich mach' das gern«, verkündet er fröhlich und startet zum ersten Kunden. Im Laderaum seines Fahrzeugs: eine Menge neuer Wasserzähler und das passende Werkzeug.



Christoph Lorenz



In der Trinkwasser-Gruppe Frohburg der Veolia Wasser Deutschland GmbH macht jeder alles. Das gilt auch fürs Zählerwechseln. Die Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik teilen sich die Arbeit. Diesmal ist Christoph Lorenz eingesetzt und hat seinen Wochenplan am Montagmorgen im Postfach.



Zusammengestellt haben den Heike Hein oder Cosima Thomas, die im Kundenservice in Grimma arbeiten. »Wir bekommen eine Liste mit allen Zählern, die nach Ablauf der Eichfrist gewechselt werden müssen - und dann geht das Telefonieren und Basteln los«, scherzt Cosima Thomas, die seit einem Jahr bei Veolia arbeitet. Die Wünsche der Kunden so zu berücksichtigen, »dass ein vernünftiger Tourenplan zustande kommt, ist oft gar nicht so leicht«, weiß sie. Schließlich will sie die Kollegen wie Christoph Lorenz nicht kreuz und quer durchs Verbandsgebiet schicken.



Christoph Lorenz hat eine Nachricht erhalten: Sein nächster Kunde verspätet sich etwas, teilt ihm Cosima Thomas mit. »Das passiert immer mal – oder dass jemand den Termin vergessen hat oder krank ist.« Manchmal, erzählt der junge Kollege, kann man einen anderen Termin vorziehen, aber jetzt wartet er einfach und hofft, dass ansonsten alles glatt geht. »Es gibt schon kuriose Situationen: Manche Kunden haben auf ihrem Zählerschacht Holz gestapelt oder der Zähler ist hinter der Fliesenwand verblendet.«



Bis zu 15 Zähler wechselt er pro Tag – ein straffes Programm. Trotzdem bleibt der 24-Jährige entspannt und nimmt sich Zeit: »Die Kunden freuen sich, wenn wir zu ihnen kommen und erzählen gern ein bisschen. Man kommt bei dieser Arbeit mit vielen verschiedenen Menschen zusammen.« Und das mag er.



Ende der Eichfrist

Nach sechs Jahren läuft die gesetzliche Eichfrist für Wasserzähler ab. Danach muss das Messinstrument ersetzt werden. Die Frist endet immer zum Ablauf des Kalenderjahres. Der Kundenservice der Veolia Wasser Deutschland GmbH meldet sich, wenn es so weit ist.

Gesucht & Gefunden



Das Fährhaus in Höfgen – unser Rätsel-Motiv aus der letzten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe – ist offenbar bei vielen Ausflüglern beliebt. »Immer wieder eine Reise wert«, findet B. Schmidt aus Grimma.

»Als ich noch klein war, sind meine Eltern oft mit mir nach Höfgen gewandert und

meistens übersetzt, was mich immer fasziniert hat«, schreibt Katja Kitzmann.

Für Familie Klimmt aus Zschadrass ist es »ein wunderschöner Ort«, an dem »ein netter Fährmann« lebt.

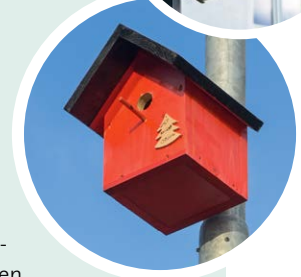
Die Grimmaerin Ursula Morche, eine unserer beiden Gewinnerinnen, verbindet mit dem Fährhaus nicht zuletzt den Namen Brigitte Müller, die 1987 dort als Fährfrau arbeitete. Der Fährkahn wurde in der Schiffswerft in Zehren an der Elbe gebaut.

Den zweiten Genussgutschein für die Schiffsmühle Höfgen hat übrigens Ramona Jubisch aus Großbardau gewonnen. Glückwunsch, Ihnen beiden!

Farbtupfer für Biodiversität



Sie leuchten farbenfroh und laden ein, sofort einzuziehen: die Nistkästen der Grimmaer Waldschüler. Gebaut wurden sie vergangenes Jahr im Werkunterricht – und kurz vor Weihnachten überreicht. Beim Umweltdienstleister Veolia hat man keine Zeit verloren und die hübschen Vogel-Wohnungen gleich angebracht. Nun ist der Hof der Niederlassung Grimma in der Friedensstraße 14 a ein idealer Anflugort für die heimische Vogelwelt.



»Wir haben uns sehr über diese tollen Bauwerke als sichtbares Zeichen für gelebte Biodiversität gefreut und sind jeden Tag aufs Neue begeistert, den Tieren beste Bedingungen bieten zu können«, sagt Veolia-Niederlassungsleiterin Kerstin Härtel. Das Material spendierte Veolia, die Schüler planten und bauten. Entstanden sind etliche Nistkästen und ein stattliches Wildbienenhaus. Dieses Projekt, findet Kerstin Härtel, passe wunderbar zur Unternehmensphilosophie von Veolia. Nachahmer seien deshalb sehr gern gesehen.



Wussten Sie schon,

dass der Wiedehopf der Vogel des Jahres 2022 ist? Er ist wegen seines orangefarbenen Gefieders und seiner markanten Federhaube einer der auffälligsten heimischen Vögel.



Dieses Mal haben wir ein spannendes Bauwerk abgelichtet und sind gespannt, ob Sie es kennen. Außerdem interessiert uns wie immer, was Sie persönlich damit verbinden.

Machen Sie mit und schreiben Sie eine Postkarte an Veolia Wasser Deutschland GmbH, Straße des Friedens 14 a, 04668 Grimma oder eine E-Mail an de.wasser.grimma@veolia.com (Kennwort: Rätsel). Einsendeschluss ist der 20. April 2022. Unter allen richtigen Zuschriften verlosen wir Badespaß pur: **je eine Saisonkarte für das Muldentalbad Kleinbothen, das Freibad Geithain und das Waldbad Colditz**. Wer gewinnt, ist einverstanden, dass sein Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptiert die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH (service.veolia.de/kontakt/datenschutz).

WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH, des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain und der Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH.



Layout und Text: Veolia.

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, Freepik, Jeibmann
Photographik, bewahrediezeit.de/Anja und Christoph Jahn, Veolia/André Kehler, AdobeStock/ Nataly-Nete, Freepik/macrovector, AdobeStock/fotomaster.
Redaktionsschluss: 11. März 2022
Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier.



**Veolia Wasser Deutschland GmbH
Niederlassung Grimma**
Straße des Friedens 14 a
04668 Grimma

Telefon: 03437 74936-00
Fax: 03437 74936-10
E-Mail: de.wasser.grimma@veolia.com
Internet: service.veolia.de

Geschäftszeiten

Montag: 8:00–16:00 Uhr
Dienstag: 8:00–18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 8:00–16:00 Uhr
Freitag: 8:00–14:00 Uhr

Bitte beachten Sie die gegebenenfalls eingeschränkten Geschäftszeiten während der Pandemie.

kostenlose 24h-Notfall-Hotline
0800 6756709